

Wille, Bruno: O Nacht, du treue Trösterin! (1894)

1 O Nacht, du treue Trösterin!
2 Wenn ich auf meinem Lager zage,
3 So schwebst du vor das Fenster hin
4 Und hörst geduldig meine Klage;
5 Und wenn ins Kissen ich mit Stöhnen
6 Mein thränend Angesicht verhülle,
7 Hör' ich auf einmal eine Fülle
8 Von Wohllaut mir zu Herzen tönen:

9 »getrost, getrost! Ich bin ja hier!
10 Will dich nach jedem Tage heilen
11 Und werde kommen einst zu dir,
12 Um immerdar bei dir zu weilen.
13 Dann ruhst du, selig von Vergessen
14 Durchschauert, fern vom Tagesrauschen
15 Und magst dem sanften Liede lauschen,
16 Das Winde harfen in Cypressen.«

(Textopus: O Nacht, du treue Trösterin!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25169>)